

## *Ramsdorf im Jahre 1950*

### *Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins e.V. Ramsdorf Stadt*

*Zu einer Versammlung waren die Schützen für Sonntag, den 30. April 1950 in der Gastwirtschaft Lohmann eingeladen. Dort beschloss man in diesem Jahre wieder ein Schützenfest zu feiern. Der Präsident Hollmann wurde wieder einstimmig zum Präsidenten gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder nahmen eine Wiederwahl an. Zum stellvertretenden Präsidenten wurde Engelbert Ebbeler gewählt. Die weiteren Vorarbeiten wurde dem Vorstand überlassen. Als Termin für das diesjährige Schützenfest, verbunden mit der Ramsdorfer Kirmes wurde der 15., 16. und 17. Juli festgelegt. Zu Offizieren wurden gewählt: Oberst Josef Kipp, Major Ernst Selting, Hauptmann der I Kompanie Josef Hummels, Feldwebel desselben Robert Hoffmann. Zu seinen Adjutanten erkor sich der Oberst Ferdinand Storks, der Major Anton Schroer. Der Hauptmann der II Kompanie Heinrich Veelken, Feldwebel desselben Gustav Dumschad. Hauptmann der III Kompanie Bernhard Meis. Feldwebel desselben, der frühere Oberst Heinrich Sparwel. Derselbe lehnte eine Wiederwahl entschieden ab, erklärte sich jedoch bereit, den Posten als Feldwebel der III Kompanie zu übernehmen.*

*Fahnenoffiziere der grünen Fahne: Franz Breuing, Walter Flasche, August Laumann.*

*Fahnenoffiziere der roten Fahne: Heinrich Kerkhoff, Ludwig Kerkhoff, Carl Laurich.*

*Thronadjutant: Hans Ordennewitz und Karl Heinz Lohmann.*

*So feierten wir dann am 16 und 17. Juli 1950 unser Schützenfest. Eingeleitet wurde das Fest am Samstagabend mit einer Gefallenenehrung.*

*Sonntagmorgen 11:00 Uhr traten dann der Vorstand und Offiziere an zum Abholen des Oberst, Majors und Präsidenten. Anschließend folgte der Zug durch die Stadt, die Parole auf dem Marktplatz und Gallavorstellung bei den Majestäten.*

*Nachmittags 15:00 Uhr traten dann die Schützen im Festzelt zum Festumzug an. Reichlich Flaggenschmuck zierte unser Städtchen. Zahlreiche auswärtige Gäste hatten sich eingefunden. Am Montagmorgen trat dann alles wieder im Festzelt an. Nachdem man die Spitzen der geistlichen und weltlichen Ehrengäste in Empfang genommen hatte, marschierte man zur Vogelstange. Der Präsident hielt dort die Begrüßungsansprache. Insbesondere begrüßte er Pater Mäsing, ein Sohn unserer Gemeinde aus Indien. Pater Mäsing sprach dann einige Worte. Er freute sich das es ihm vergönnt sei, anlässlich seines Besuches in der Heimat teilzunehmen am altgebräuchlichen Schützenfest der St. Walburgis Schützen. Als Vertreter der Geistlichkeit sprach Kaplan Ahlert einige Worte. Dr. Kaesbach sprach als Vertreter der weltlichen Behörde. Nun begann das Ringen um die Königswürde. Durch die Zeit bedingt, musste man auch in diesem Jahre „pulverlos“ den Vogel runterholen. Ein heißes Ringen setzte ein. Doch plötzlich hörte man wie früheren Jahren einen Knall, alles schaute zur Vogelstange. Dr. Meisohle stand mit dem Püster in der Hand und zielte genau auf den letzten Rest des Vogels. Sein genauer Schuss war vom erfolg gekrönt. Unter lautem Jubel aller Anwesenden, glückte es ihm, den Vogel herrunter zu holen. Karl, der I wurde zum König proklamiert. Zur Königin erkor er sich Frau Paul Kormann. Throndamen wurden: Frau Engelbert Ebbeler, Frau Josef Föcking, Frau Carl Niehues, und Ww. Maria Redeker. Thronherren: Wilhelm Lachnicht, Paul Ebbeler, Willy Bramhoff und Josef Kormann. In höchster Feststimmung ging es zurück zur Stadt, wo das neue Königspaar die*

*Parade abnahm, dem sich der Krönungsball anschloss. Die Musik spielte, der Durst war groß. Die Stimmung stieg von Stunde zu Stunde. Alle Wünsche nach Speise und Trank fanden Ihre Erfüllung. Als die letzten die heimischen Wände mit den Zeltwänden tauschten, stand die Sonne schon wieder am Himmel. Jedenfalls werden die Ramsdorfer das Schützenfest 1950 nicht so schnell vergessen.*

*Zur Abrechnung, verbunden mit Nachfeier hatte man sich am Sonntag, den 3. September im Burgsaal eingefunden. Die Kassenlage ergab noch einen Bestand von 759,00 DM. Der Präsident dankte Allen. Die Stadtkapelle, welche an den Tagen eine gute Musik dargebracht hatte, spielte wieder zum Tanz auf. Unter den Klängen „Achtung vor dem König“ fühlte sich Karl, der I, wieder bewegt, einen Tropfen an seine Schützenbrüder zu verabreichen. So blieb man noch einige Stunden zusammen, doch immer war das Thema das Gleiche „ unser schön gefeiertes Schützenfest“.*

*Der Vorstand des St. Walburgis Schützenverein Ramsdorf Stadt*

*Präsident  
Heinrich Hollmann*

*Schriftführer  
Willy Kerkhoff*



*Dr. Karl Meisohle Schützenkönig 1950*



*Throngefolge v.L. Frau Carl Niehues, Paul Ebbeler, Frau Josef Föcking, Josef Kormann, Königin Anneliese Kormann, König Dr. Karl Meisohle, Ww. Maria Redeker, Wilhelm Lachnicht, Frau Engelbert Ebbeler, Willy Bramhoff.*



*König Dr. Karl Meisohle und Königin Frau Anneliese Kormann 1950*